

Walter-Lübcke-Schule • Kurfürstenstraße 20 • 34466 Wolfhagen

An die
Schüler*innen und Eltern
in der Jahrgangsstufe 6
des Gymnasialzweiges

Wolfhagen, den 24. November 2020

Unser Zeichen: WIE-Bili-Info

Betreff: **Bilingualer Unterricht** in den Fächern Geschichte und ‘Politik und Wirtschaft’

Die Welt erfahren und Zusammenhänge herstellen in englischer und deutscher Sprache

In einer globalisierten Welt gewinnt das Lernen von Fremdsprachen einen immer wichtigeren Stellenwert. Um das Fremdsprachenlernen zu fördern, bietet die Walter-Lübcke-Schule im Gymnasialzweig in den Fächern „Geschichte“ und „Politik und Wirtschaft“ bilingualen Unterricht an.

In welchem Jahrgang beginnt der Bili-Unterricht?

Der bilinguale Unterricht an der Lübcke-Schule beginnt im zweiten Halbjahr des Jahrgangs 6 mit einem Schnupperkurs, der vierzehntägig eine Doppelstunde umfasst. Dieser Kurs für interessierte Lernende wird als AG angeboten; es werden keine Arbeiten geschrieben. Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen Themen aus den Fächern Biologie, Erdkunde und Geschichte. Hier können die Schülerinnen und Schüler Inhalte, Wortschatz und Methoden im zweisprachigen Unterricht erproben. Die Teilnahme am Schnupperkurs ist nicht verpflichtend, jedoch sehr empfehlenswert, um mit den Arbeitsmethoden vertraut zu werden. Auf diese Weise kann der Kurs als Orientierung für die Wahl des bilingualen Fachunterrichts ab Klasse 7 dienen.

Für wen wird der Bili-Unterricht empfohlen?

Aufgrund des relativ hohen sprachlichen Anspruchs wird der bilinguale Unterricht für diejenigen Lernenden empfohlen, die im Fach Englisch bereits gute bis sehr gute Leistungen erbracht haben. Der Schnupperkurs und der bilinguale Unterricht ab Jahrgang 7 sind also kein zusätzlicher Förder- oder Englisch-Unterricht.

Wie ist der Bili-Unterricht organisiert?

Die Fächer „Geschichte“ und „Politik und Wirtschaft“ werden im Gymnasialzweig der 7. bis 10. Klassenstufe im Wechsel unterrichtet. Der Unterrichtsumfang umfasst eine zusätzliche Stunde gegenüber dem auf Deutsch erteilten Unterricht, z.B. drei statt zwei Wochenstunden Geschichte. In der gymnasialen Oberstufe wird „Politik und Wirtschaft“ durchgängig im Rahmen eines Grundkurses bilingual unterrichtet. Lernende, die durchgängig am Bili-Angebot teilgenommen haben, können sich im Rahmen dieses Grundkurses auch in „Politik und Wirtschaft bilingual“ im Abitur prüfen lassen.

Welche Themen werden im bilingualen Unterricht behandelt?

Die Unterrichtsinhalte orientieren sich am jeweiligen Curriculum der Fächer „Geschichte“ und „Politik und Wirtschaft“. So wird im Jahrgang 7 beispielsweise die geschichtliche Epoche des Mittelalters größtenteils in der englischen Sprache thematisiert. Inhaltlich werden dieselben Themen angesprochen wie im regulären Geschichtsunterricht in deutscher Sprache. „Ritter, Burgen und Bauern“ verwandeln sich also zu „knights, castles and peasants“. Fortgesetzt wird das Prinzip der Zweisprachigkeit Jahrgang 8 im bilingualen Unterricht in „Politik und Wirtschaft“. Wenn im regulären Unterricht im Themengebiet „Recht und Rechtsordnung“ zum Beispiel die Gewaltenteilung in Deutschland und das Jugendschutzgesetz behandelt werden, sprechen wir im Bili-Unterricht über die „separation of powers“ und den „Youth Protection Act“.

Jahrgangsstufe	Bilingualer Unterricht in ...
6G (nur 2. Halbjahr)	Themen aus den Fächern Biologie, Erdkunde und Geschichte (als AG)
7G	Geschichte
8G	Politik und Wirtschaft
9G	Geschichte
10G	Politik und Wirtschaft

Und wie wird der bilinguale Unterricht bewertet?

Die inhaltlichen Leistungsanforderungen werden bestimmt durch die Curricula der beteiligten Sachfächer. Die sprachliche Leistung (in Bezug auf die Zweitsprache Englisch) wird bei der Bewertung der schriftlichen Arbeiten nicht explizit bewertet, kann sich aber indirekt bei der inhaltlichen Bewertung auswirken.

Welche Möglichkeiten und Chancen bietet der Bili-Unterricht?

Neben der Aneignung vielfältiger fachlicher Kenntnisse haben die Lernenden die Möglichkeit, sowohl ihre kommunikativen Fähigkeiten als auch ihre Schreibkompetenz in Englisch zu erweitern. Insbesondere zu Beginn des bilingualen Unterrichts erweitern sie ihren aktiven Wortschatz, um die Unterrichtsinhalte auch in englischer Sprache ausdrücken zu können. So gewinnen die SchülerInnen mit der Zeit einen sicheren und natürlichen Umgang mit dem Englischen. Dies hat schulisch gesehen einen positiven Effekt in Hinblick auf das Fach Englisch. Noch viel entscheidender sind jedoch die langfristigen Vorteile, die eine hohe englische Sprachkompetenz mit sich bringen.

SHZ, HNL, ZEH (2020-11-20)